

FAR Newsletter

Nr. 1 – 2008

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



Sie erhalten hiermit den ersten Newsletter der Fraunhofer-Allianz Reinigungstechnik (FAR) im Jahr 2008.

Ich hoffe, Sie finden Interesse an dem Newsletter und empfehlen ihn weiter. Die Anmeldung und Abmeldung können Sie über die Internetseite

► www.allianz-reinigungstechnik.de

vornehmen.

Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben, selbst einen Artikel veröffentlichen oder auf eine Veranstaltung hinweisen möchten, können Sie gerne mit mir oder anderen FAR-Mitgliedern Kontakt aufnehmen. Ebenso können Sie mir Informationen rund um die Reinigungstechnik zukommen lassen, die für diesen Newsletter von Interesse sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Mark Krieg
Leiter der Fraunhofer-Allianz Reinigungstechnik

► mark.krieg@ipk.fraunhofer.de

Überblick	
JOT Special	2
Rückblick PaintExpo	3
Rückblick MAP Symposium	4
Call for Papers – parts2clean Fachforum	5
Veranstaltungen	6
Serie: Vorstellung von Reinigungstechnologien	7

Veröffentlichung

JOT Special Industrielle Teilereinigung

Im Wertschöpfungsprozess von Bauteilen nimmt die Teilereinigung heute eine immer größere Bedeutung ein. Mit dem Special „Industrielle Teilereinigung“ widmet die Fachzeitschrift JOT diesem Thema ein Sonderheft, das am 29. Mai 2008 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erscheint. Die Verbreitung erfolgt in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Special informiert Betreiber von Reinigungsanlagen gezielt über verschiedene interessante Themen rund um die Teilereinigung. Dazu zählen Grundlagen der industriellen Reinigungstechnik, die Information über die Funktionsprinzipien und Anwendungsbereiche der derzeit am Markt erhältlichen Verfahren und aktuelle Trends. Die immer wichtiger werdenden Themen Waschkörbe und Werkstückträger, sowie Kontrolle und Dokumentation der erreichten Sauberkeit werden ebenso behandelt wie Maßnahmen, die dazu beitragen, dass die gereinigten Teile auch während des Transports, der Lagerung und Verpackung sauber bleiben. Neue Entwicklungen und Produkte in der Anlagen- und Verfahrenstechnik, bei Reinigungsmedien und zur Qualitätssicherung werden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus präsentiert das JOT Special in verschiedenen Anwendungsbeispielen, wie individuelle Reinigungsaufgaben aus unterschiedlichen Branchen bedarfsgerecht und effizient gelöst wurden.

Durch diese umfassenden Informationen vermittelt das Special „Industrielle Teilereinigung“ viel Know-how, um die heute geforderte Sauberkeit von Bauteilen wirtschaftlich zu erzielen.

► www.jot-oberflaeche.de

PaintExpo

Rückblick

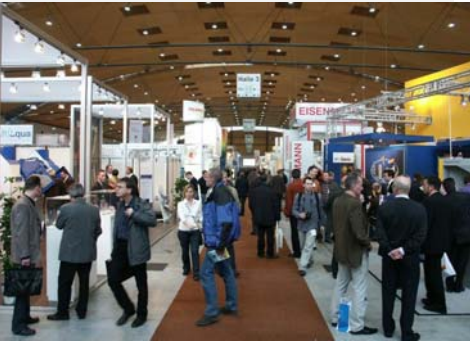
PaintExpo in Karlsruhe schließt mit Wachstum

Vom 11. bis 14. März 2008 präsentierten 285 Aussteller (plus 18 Prozent gegenüber 2006) aus 17 Ländern in der Karlsruher Messe auf 7.572 Quadratmetern Nettoausstellungsfläche Produkte und Lösungen, ausschließlich aus dem Bereich der Lackiertechnik. Die Zweitaufgabe der PaintExpo bot damit das europaweit umfassendste Angebot von der Vorbehandlung bis zur Endkontrolle. Zahlreiche Unternehmen nutzten die PaintExpo, um Innovationen und weiterentwickelte Produkte zu präsentieren. Diese vielseitige Präsentation zog 5.924 Besucher aus 43 Ländern nach Karlsruhe – rund 20,5 Prozent mehr als bei der ersten internationalen Fachmesse für industrielle Lackiertechnik. Der Anteil ausländischer Besucher lag bei 18,7 Prozent.

Die hohe fachliche Qualifikation und Entscheidungskompetenz der Besucher bescherte den ausstellenden Unternehmen hervorragende Kontakte, die ein gutes Nachmessegeschäft erwarten lassen. Die Besucher waren mit dem breiten Angebot sowie der konzentrierten Präsentation ebenfalls sehr zufrieden.

Die nächste PaintExpo findet im Jahr 2010 statt, den genauen Termin finden Sie in Kürze unter

► www.paintexpo.de



Rückblick

MAP Symposium

Die österreichische Fertigungsindustrie informierte sich beim MAP Symposium in Gmunden über neueste Entwicklungen in der Teilereinigung, im Abwassermanagement und im Umweltschutz. Sieben internationale Fachleute zeigten den interessierten Technikern Wege in eine effizientere und zugleich umweltfreundliche Zukunft.

Wachsender Wettbewerbsdruck und schärfer werdende Umweltauflagen machen die Reinigung industriell gefertigter Teile zwischen den Fertigungsschritten zur kritischen Einflussgröße auf die Produktivität der gesamten Fertigung. Der gezielte und sparsame Umgang mit Reinigungsmitteln bzw. die Wiederaufbereitung der Abwässer führt zur Rückgewinnung wertvoller Altstoffe und zu einem schonenden Umgang mit der Natur.

Bereits zum dritten Mal brachte der herstellerunabhängige österreichische Teilereinigungs-Spezialist MAP PAMMINGER aus Gmunden internationale Experten nach Österreich, die unter dem Motto „A Clear Vision“ in sieben Fachvorträgen über neueste Entwicklungen auf allen Gebieten der Reinigungstechnologie informierten.

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem ökonomischen und ökologischen Reinigungsmiteleinsatz. Interessant war für die etwa 50 Teilnehmer aus ganz Österreich vor allem die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Reinigungsverfahren auf wässriger Basis, mit Kohlenwasserstoff-basierten Mitteln oder des MPC-Verfahrens für die Präzisions-Teilereinigung. Auch Fragen wie Standzeitverlängerung oder Partikelentfernung wurden von den Vortragenden aufgegriffen.

Von der Fraunhofer-Allianz Reinigungstechnik waren Christian Ernst, Fraunhofer IPA und Mark Krieg, Fraunhofer IPK, mit Vorträgen zu den Themen „Praxiserfahrungen über normgerechte Bauteilprüfung laut VDA 19“ bzw. „Trends in der Reinigungstechnik“ vertreten.

► www.map-pam.at



Call for Papers

parts2clean Fachforum 28.-30 Oktober, Stuttgart

Das Fachforum der parts2clean zählt zu den Publikumsmagneten der internationalen Leitmesse für Reinigung in der Produktion. Auch bei der diesjährigen parts2clean, die vom 28. bis 30. Oktober 2008 in der Landesmesse Stuttgart stattfindet, wird das Forum unter dem Motto: „Technische Sauberkeit – aber wie?“ über aktuelle technische Erkenntnisse, neue Aspekte der Forschung und Entwicklung sowie Trends entlang der gesamten Prozesskette der Reinigung in der Produktion präsentieren und diskutieren.

An den drei Veranstaltungstagen werden drei Themenblöcke 30 Fachvorträge zum Reinigungsprozess bieten. Für das Vortragsprogramm bittet der Veranstalter um die Einreichung von Vorträgen aus den folgenden Themenbereichen:

- Grundlagen der Reinigung
- Reinigungsanlagen und -systeme
- Reinigungsmedien
- Badpflege und Badstandzeit
- Werkstückträger
- Trocknung
- Qualitätssicherung und Sauberkeitsanalyse
- Konservierung, Verpackung, Lagerung, Transport

Diese Gliederung ist als Orientierungshilfe zu verstehen, die Übergänge sind fließend und die Anwendungs- bzw. Einsatzbereiche frei wählbar.

Die Fraunhofer-Allianz Reinigungstechnik ist fachlicher Kooperationspartner der parts2clean und übernimmt die inhaltliche Organisation des Fachforums.

Für jeden Beitrag sind rund 30 Minuten (20 bis 25 Minuten Vortrag, 5 bis 10 Minuten Diskussion) angesetzt. Interessenten werden gebeten, ein Abstract der Vorträge (max. 1 Seite DIN A 4 als PDF- oder Word-Datei) bis spätestens 13. Juni 2008 an

► info@fairxperts.de

zu senden. Weitere Informationen unter

► www.parts2clean.de

und bei Rita Herdin, fairXperts GmbH, Hauptstraße 7, D-72639 Neuffen, Telefon +49 (0)7025 8434-0

► rita.herdin@fairxperts.de



Arbeitskreis

12. Industriearbeitskreis Trockeneisstrahlen 8. / 9. Mai 2008, Berlin

Wir freuen uns, dass nun bereits 12. Treffen des Industriearbeitskreises Trockeneisstrahlen veranstalten zu können. Seit mehr als 5 Jahren und mit bis zu 100 Besuchern wird dieser Arbeitskreis erfolgreich durchgeführt.

Neben den Vorträgen haben Sie zahlreiche Gelegenheiten zum Informationsaustausch und zur Diskussion Ihrer speziellen Fragestellungen. Dazu eignet sich z. B. auch die Abendveranstaltung, mit der traditionell der Donnerstagabend endet.

Alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie auf unserer Webseite

► www.strahlverfahren.de

Seminar

Technische Sauberkeit in der Automobilindustrie – Prüfung der Partikelverunreinigung von Bauteilen 16. April 2008, Stuttgart

Bei der Fertigung moderner Kraftfahrzeuge ist die Sauberkeit von Komponenten und Baugruppen ein wichtiges funktionales Qualitätsmerkmal. Die Richtlinie VDA Band 19 »Prüfung der technischen Sauberkeit – Partikelverunreinigung funktionsrelevanter Automobilteile« behandelt als erstes umfassendes Standardisierungswerk die Vorgehensweisen und Prozeduren zur Charakterisierung des Sauberkeitszustands von Erzeugnissen in der Qualitätskette der Automobilindustrie.

Die Teilnehmer werden mit den Empfehlungen der Richtlinien sowie den Besonderheiten der Prüfmethode vertraut gemacht und lernen die Grundlagen und verschiedenen Varianten der Sauberkeitsprüfung sowie die zugehörigen Prüfeinrichtungen kennen. Außerdem sollen Bedeutung und Auswirkungen von Sauberkeitsanforderungen in ihrem Zusammenhang aufgezeigt, kritisch hinterfragt sowie Empfehlungen abgeleitet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

► www.ipa.fraunhofer.de

VDA | Verband der
Automobilindustrie

19

Qualitätsmanagement
in der Automobilindustrie

Prüfung der Technischen Sauberkeit
- Partikelverunreinigung funktionsrelevanter
Automobilteile -

Serie: Vorstellung von Reinigungs-
technologien

Reinigungsvermeidung – „Die beste Reinigung ist gar keine Reinigung“

Für viele Gegenstände und Bauteile des täglichen Umgangs ist neben der Beschaffung auch die Erhaltung und Pflege ein nennenswerter Kostenfaktor. Dies schlägt besonders für Gegenstände zu Buche, deren Eigenschaften und Erscheinungsbild durch Verunreinigungen der Oberfläche stark beeinträchtigt werden. An einer Glasfassade ist dies sofort einsichtig, kann aber auf viele andere Gegenstände wie sanitäre Anlagen, Fliesen, Küchenmöbel und andere stark beanspruchte Oberflächen übertragen werden. Ist der Reinigungsaufwand also vermindert oder die Reinigung sogar vermeidbar? Die Lösung gelingt im Allgemeinen nur durch Abstimmung der Oberflächeneigenschaften auf die zu erwartete Kontamination durch intelligentes Design. Hierfür geeignete Maßnahmen sind:

- Vermeidung von Kontaminationsquellen,
- einfache Zugänglichkeit von kontaminierten Bereichen,
- rückstandsfreie Entfernbarkeit von Reinigungsmitteln,
- Beständigkeit gegen das Reinigungsverfahren und die Auswahl geeigneter Materialien,
- kein Attraktor für die zu erwartenden Kontaminationen,
- chemisch inert gegen Kontaminationen und möglichst physikalisch beständig,
- Ablösearbeit für Kontaminationen möglichst gering,
- beständig gegen die geplanten physikalischen und/oder chemischen Reinigungsprinzipien.

Reinigungsfreundliche Oberflächen lassen sich durch die hydrophile, hydrophobe oder photo-katalytische Gestaltung der Oberfläche erzielen. Speziell photo-katalytische Oberflächen erlauben die reinigungsunterstützende, beschlagsmindernde und antibakterielle Ausgestaltung (Bild 1). Photokatalytische Schichten benötigen dazu UVA-Strahlung.



Bild 1: Photokatalytisch aktive Spiegelbeschichtung, links: nicht aktiviert (Tropfenbildung), rechts: aktiviert (Super-Hydrophilie)